

Österreichische Juristenkommission (Hg.):**Entstaatlichung. Gefahr für den Rechtsstaat**

(= Kritik und Fortschritt im Rechtsstaat Bd. 20), Neuer Wissenschaftlicher Verlag: Wien 2002.

Inhaltsübersicht

1. Arbeitssitzung

Univ. Prof. Dr. Manfred Prisching

Entstaatlichung – Zwangshandlung, Zeitgeistphänomen, Wundermittel?

Univ. Prof. Dr. Heinrich Neisser

Voraussetzungen und Konsequenzen von Ausgliederungen

Dr. Franz Fiedler

Ökonomische Aspekte von Ausgliederungen – ein Erfahrungsbericht

2. Arbeitssitzung

Univ. Prof. Dr. Heinz Peter Rill

Staatliche „Kernaufgaben“ – Notwendigkeit oder Fiktion?

Univ. Prof. Dr. Bernhard Raschauer

Staatliche Kernaufgaben – Notwendigkeit oder Fiktion?

Univ. Prof. Dr. Michael Holoubek

**Liberalisierung, Regulierung und Privatisierung –
Entstaatlichungsdruck durch das Gemeinschaftsrecht?**

3. Arbeitssitzung

Dr. Kurt Hofmann

Konsequenzen von Entstaatlichung für die Amtshaftung

Hon. Prof. Dr. Herbert Steininger

Konsequenzen der Entstaatlichung für die strafrechtliche Verantwortlichkeit

Univ. Prof. Dr. Bea Verschraegen

Mediation: sinnige Modelle oder moderner Unsinn?

StA Dr. Brigitte Loderbauer

Modelle alternativer Konfliktregelung – Diversion

Dr. Karl Hempel

Modelle alternativer Konfliktregelung

HR Dr. Hans Peter Lehofer

Spezifische Probleme unabhängiger Regulierungsbehörden

Univ. Prof. DDr. Christoph Grabenwarter

Spezifische Probleme unabhängiger Regulierungs- und Kontrollbehörden – am Beispiel des Rundfunkrechts

4. Arbeitssitzung

Dr. Peter Kostelka

Rechtsschutzdefizit durch Ausgliederung?

Dr. Alfred Finz

Ausgliederungen: Pläne und Perspektiven